

natürlichen Produktionsbedingungen unserer LPG entsprechend angewendet werden. Die Parteileitung schlug darum vor, für die Spezialistengruppen solche Qualifizierungsthemen auszuwählen, die sie mit der Bodenbeschaffenheit, mit der richtigen Düngung der Spezialkulturen usw. vertraut machen.

### **Mehr wissen — mehr produzieren**

Die Parteileitung empfahl dem Vorstand, den Entwurf des Planes der innerbetrieblichen Qualifizierung in den

einen sagten: „Jetzt sollen wir auch noch die Schulbank drücken, wozu?“ Andere „verteidigten“ die Frauen und sagten, die Frauen sollten auch mal ihre Ruhe haben, wobei sie in Wirklichkeit ihre Bequemlichkeit meinten.

In der Diskussion gingen wir damals von den Aufgaben in der Produktion aus, um zu zeigen, wie nötig es ist, sich zu qualifizieren. Wir wiesen unseren Mitgliedern nach, daß mehr zu wissen bedeute, mehr zu produzieren und damit auch mehr zu verdienen; darum läge die



Foto: Britschka

*Genossenschaftsbäuerin Luise Brösse aus der LPG „Einheit“ in Elster qualifizierte sich beharrlich für die Viehwirtschaft und leitet jetzt mit Erfolg die Kälberaufzucht*

Brigaden und Spezialistengruppen zur Diskussion zu stellen. Das hat sich im vergangenen Jahr gut bewährt. Ist es doch das Wichtigste bei der Vorbereitung der Schulung, bei allen Genossenschaftsmitgliedern die ehrliche Bereitschaft, sich auf ihrem speziellen Arbeitsgebiet weiterzubilden, zu erreichen. Wir wußten im vorigen Jahr im voraus, daß bei vielen unserer Genossenschaftsmitglieder, auch bei Brigadiern und Vorstandsmitgliedern, keine große Neigung bestand, sich zu qualifizieren; Wir haben vier Wochen lang im Vorstand, mit den Brigadiern und in den Brigaden darüber diskutiert, warum die Qualifizierung notwendig ist. Mußten doch die verschiedensten Einwände dagegen entkräftet werden. Die

Qualifizierung im Interesse der Genossenschaft und jedes einzelnen.

Wie machen wir das in diesem Jahr? Die Parteileitung forderte von den Parteigruppen in den Brigaden, in der Diskussion zur innerbetrieblichen Qualifizierung dahin zu wirken, daß jedes Genossenschaftsmitglied selbst überlegt, auf welchem Gebiet es sich noch qualifizieren muß. Wir sagten: Erkennen unsere Mitglieder ihre Wissenslücken und äußern sie selbst ihre Wünsche zur Qualifizierung, dann ist das ein echtes Ja zur Schulung. Die Parteigruppen, in deren Brigaden schon Klarheit über die Notwendigkeit der Qualifizierung besteht und die auch schon Themenvorschläge machten, forderten die anderen Partei-